

Adressat

Luca Pirovino Normen, Verantwortlicher Energie luca.pirovino@sia.ch t 044 283 15 87 Zürich, 28. August 2015

Fracking zur Gewinnung von Erdgas und Erdöl – Nein Fracking zur Nutzung tiefengeothermischer Energie – Ja

Sehr geehrte Damen und Herren

schweizerischer ingenieur- und architektenverein

société suisse des ingénieurs et des architectes

società svizzera degli ingegneri e degli architetti

> swiss society of engineers and architects

Der SIA verfolgt das Ziel, den Gebäudepark Schweiz auf ein nachhaltiges Fundament zu stellen (siehe dazu auch das SIA-Energieleitbild unter www.sia.ch/energie). Bau, Betrieb und Unterhalt des Bauwerkes sind für rund 50% des Schweizer Energieverbrauchs verantwortlich. Zur erfolgreichen Umsetzung der richtigen und wichtigen Energiestrategie 2050 ist dessen energetische Erneuerung deshalb der massgebende Faktor. Insbesondere muss der Verbrauch an fossiler Energie und der Ausstoss von Treibhausgasen minimiert werden. Der Ersatz von nicht erneuerbaren durch erneuerbare Energieträger ist voranzutreiben.

Die Förderung von Erdgas beziehungsweise Erdöl mittels Frackingmethode verlängert das Zeitalter der fossilen Energie und wirkt dem oben genannten Ziel entgegen. Deshalb spricht sich der SIA klar gegen diese Anwendung des Frackings aus.

Anders hingegen verhält es sich mit dem Fracking zur Gewinnung tiefengeothermischer Energie und damit einer erneuerbaren Energieform. Dieses sollte nach Ansicht des SIA weder verboten noch mit einem Moratorium belegt werden. Das zur Zeit in der Schweiz für eine sachgerechte Beurteilung und Bewilligung solcher Fracking-Vorhaben noch fehlende gesetzliche Instrumentarium ist allerdings vorab zu erstellen. Der Schutz von Trink- und Grundwasser ist jederzeit zu gewährleisten und es ist alles Mögliche zu unternehmen, um weitere negative Umweltauswirkungen (Erdbeben usw.) zu verhindern.

Besten Dank für Ihre Unterstützung und mit freundlichen Grüssen